

CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 5 52 34 - CHÈQUES POSTAUX I. 7864 - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Communiqué No. 551 du 5 décembre 1952

- 1 - Nos hôtes - Charlie Chaplin à son arrivée à Genève-Cointrin. Il confie, sous l'oeil de la caméra, ses premières impressions au microphone de Radio-Genève, avant de poursuivre sa route pour Lausanne. (25 m.)
- 2 - Faits par nous-mêmes! - Chaque enfant peut construire avec les plus simples moyens, les jouets vivants et passionnantes que Pro Juventute présente dans son exposition itinérante. (28 m.)
- 3 - La nuit de St-Nicolas - Saint Nicolas et ses aides distribuent leurs cadeaux aux enfants de Zurich dans les ruelles et sur les places de la vieille ville. (22 m.)
- 4 - Les femmes aux urnes - Pour la première fois dans l'histoire de la Confédération, les femmes ont été appelées aux urnes: avec une impressionnante majorité les femmes du canton de Genève ont exprimé - au cours d'une consultation officielle - leur désir d'obtenir le droit de vote et d'éligibilité. (42 m.)
- 5 - Sauveteurs volants - A l'aéroport de Kloten la Garde aérienne suisse a fait de saisissantes démonstrations de sauvetage à l'aide d'un hélicoptère. (20 m.)
- 6 - Automobilisme - Championnats d'Europe des modèles réduits à Genève. (22 m.)
- Titres etc. 18 m.

Métrage: 177 m.

Communiqué Nr. 551 vom 5. Dezember 1952

- 1 - Unsere Gäste - Charly Chaplin bei seiner Ankunft in Genf-Cointrin. Seine ersten Eindrücke, die er unter dem Auge der Wochenschaukamera dem Mikrophon von Radio Genf anvertraut. (25 m)
- 2 - Selbstgemacht! - Eine Pro Juventute-Ausstellung von überaus lebendigem, anregendem Spielzeug, das man mit einfachsten Mitteln selber basteln kann. (28 m.)
- 3 - St. Niklaus in Zürich - St. Niklaus und seine Helfer, dargestellt durch die Zürcher St. Niklaus-Gesellschaft, ziehen, reiche Gaben spendend, durch die Gassen der Zürcher Altstadt. (22 m.)
- 4 - Frauen an der Urne - Zum ersten Mal in der Geschichte des schweizerischen Bundesstaates wurden Frauen an die Urnen gerufen: die Frauen des Kantons Genf haben sich in einer eigens für sie veranstalteten Abstimmung mit überwältigendem Mehr für das Stimm- und Wahlrecht der Frau ausgesprochen. (42 m.)
- 5 - Der Helikopter-Lift - Fesselnde Rettungsübungen mit Helikoptern, vorgeführt durch die schweizerische Rettungs-Flugwacht auf dem Flugplatz Kloten. (20 m.)
- 6 - Automobilismus - Europameisterschaften für Modellautomobile in Genf. (22 m.)
- Titel usw. 18 m.

Länge: 177 m.

Comunicato No. 551 del 5 dicembre 1952

- 1 - I nostri ospiti - Charly Chaplin al suo arrivo a Ginevra-Cointrin. Sotto l'occhio della macchina da presa del Cine Giornale, confida le sue prime impressioni al microfono di Radio Ginevra, prima di proseguire per Losanna. (25 m)
- 2 - Fatti da noi! - Destano la fantasia e animano la volontà del fanciullo i vivi, semplici giocattoli della mostra Pro Juventute, che ogni ragazzo può costruire. (28 m)
- 3 - Miracolo a Zurigo - San Nicolao - il vero! - e i suoi aiutanti distribuiscono regali ai fanciulli entusiasti nei vicoli della vecchia Zurigo. (22 m)
- 4 - Donne alle urne - Per la prima volta nella storia della Confederazione le donne sono chiamate alle urne: le ginevrine hanno confermato con enorme maggioranza, in un voto consultivo ufficiale, la loro volontà di ottenere il diritto di voto e d'eleggibilità. (42 m)
- 5 - Elicottero ascensore - Appassionanti esercizi di salvataggio con elicotteri, organizzati dalla Guardia aerea svizzera a Kloten. (20 m)
- 6 - Automobilismo - I campionati europei d'automodellismo a Ginevra. (22 m)
- Didascalie ecc. 18 m.

Metraggio: 177 m.

1 - Unsere Gäste - In Genf-Cointrin sind angekommen: ein vornehmer Herr mit weissem Haar, aber sehr jugendlich wirkend, / und seine junge Frau. Das Paar kommt aus London, von Presse und Radio herzlich begrüßt. Die Dame ist die Tochter des berühmten Dramatikers O'Neil; ihr Mann ist Mr. Charles Chaplin aus Hollywood. / Ja, es ist wirklich Charly, der Einzige. / Er kommt zu uns in die Winterferien, / und will bis nach Weihnachten bleiben. / Was nützte ihm sein inkognito! Stewardessen und Zöllner wollen ihr Autogramm haben, bevor er mit seiner Frau Oona zum Auto gelangt, / wo er sein ganzes Französisch zusammennimmt. / Dann fährt er nach Lausanne. / Und in den Kinderruf "Vive Charlot!" stimmen wir alle herzlich ein. /

2 - Selbstgemacht! - Irgendwo im Kanton Bern sind wir einer wandernden Ausstellung begegnet, die in dieser Vorweihnachtszeit mit besonders glänzenden Augen betrachtet wird: Das lustigste Spielzeug häuft sich hier wie in einem Märchenland. / Und wer genauer hinsieht, bemerkt, dass man alle diese begehrenswerten Dinge mit den einfachsten Mitteln selber basteln kann. Wer kleine Geschwister hat, betrachtet die Einzelheiten besonders genau. / Eine Menagerie? Nichts als klug verwendete Stoffreste! / Der wedelnde Waldi? Kistenbretter und Lederstreifen! / Sogar einen Sandbagger gibt es in dieser von Pro Juventute veranstalteten Wanderausstellung, und auch dieses feine Spielzeug kann man selber machen. Wertvolle Freizeit für die Grossen - begeisterndes Spiel für die Kleinen! /

3 - St. Niklaus in Zürich - Angeführt von Helebardieren, hat der echte, der einzige St. Niklaus in der Gestalt des Bischofs von Myra in Zürich seinen Einzug gehalten, / gefolgt von einer Schar eifriger Samichläuse zweiter Ordnung und einem von Weihnachtskerzen bestrahlten Lebkuchenhaus. / Nach einer gütigen Ansprache auf dem Münsterhof macht sich der hohe Herr mit eigener Hand ans Päckliverteilen, / seine Helfer folgen ihm, und manchem kleinen Zürcher bleibt vor Staunen der Jubel in der Kehle stecken. / Dann aber wogen die Kinderhände wie ein Meer auf dem weiten Platz, wo die St. Niklaus-Gesellschaft viertausend kleinen und grossen Leuten eine unvergessliche Vorweihnachtsfreude geschenkt hat. /

4 - Frauen an der Urne - Genf hat ein Ereignis erlebt, das in der Geschichte der Eidgenossenschaft völlig neuartig ist: Frauen aller Stände, Berufe und Schichten sind an die Urnen getreten. / Nein, nein, Herr Bürger, für diesmal bleiben Sie draussen! Die Rechte sind heute für Madame; Ihnen bleiben die Pflichten. / Wie manches kleine Mädchen ist erstaunt, diesmal Mama, nicht Papa zu begleiten! Im übrigen finden sich die meisten Frauen in der neuen Lage sehr gut zurecht; / wo es kleine Unsicherheiten gilt, greift eine gütig beratende Beisitzerin helfend ein. / Viele sind sehr somtäglich geputzt, andere möchten zeigen, wer die Hosen anhat. / Die Männerbehörde beobachtet: Da ist Staatsrat de Senarclens. / Die Isolierkabinen werden belagert; hier können die Frauen nun einmal ganz im Stillen ihre Meinung sagen. / Das Ja glätet leichter in die Hand, denn es geht um die Frage: Wünscht ihr, Frauen des Kantons Genf, das Stimmrecht in kantonalen und kommunalen Angelegenheiten? 42'013 von 72'516 Frauen sind dem Ruf an die Urnen gefolgt; 35'133 wünschen das Stimm- und Wahlrecht. Nun werden die Männer sorgenvoll entscheiden müssen, wie dieser Wunsch zu interpretieren sei. /

5 - Der Helikopter-Lift - Auf dem Flugplatz Kloten zeigt die Schweizerische Rettungsflugwacht neue Versuche mit Helikoptern. Annahme: Rettung aus Lawinen. Ein Ballonkorb wird auf der Unglücksstätte abgesetzt und abgehängt. / Heraus springt ein Lawinenhund, den man auf diese Weise schnell in unzugängliche Gebiete bringen könnte. / Ein anderer Versuch: Die Rettung von Ertrinkenden. Der Helikopter kann nicht auf das Wasser niedergehen; die Ballongondel aber könnte knapp über dem Wasserspiegel in Schwebé gehalten werden; nach der Bergung in den Korb wird der Helikopter zu einem Rettungslift, der auch in verzweifelten Lagen sicher funktionieren kann. /

6 - Automobilismus - Automobilismus en miniature: die ersten Europameisterschaften für Modellautomobile im Genfer "Palais des Sports". Der Wagen des Schweden Nielsson war in den Probefahrten am schnellsten; aber die Konkurrenz ist kampfbereit, und in den entscheidenden Rennen der 10 km-Klasse zeigen vor allem die italienischen Wagen erstaun-

liche Leistungen. Nielssons Modell erreicht eine Durchschnittsgeschwindigkeit von rund 169 Stundekilometern; / unter den Italienern ist Riva besonders erfolgreich; sein Wagen rast, von der Kamera kaum wahrgenommen, mit rund 175 Std. Kilometern über die Piste. / Damit bleibt der schwedische Favorit geschlagen; der Sieger Riva aber ist...blond wie ein Schwede. /

* * * * *

1 - Nos hôtes - Arrivée à Genève-Cointrin. Un monsieur distingué à cheveux blancs, mais très alerte/ et sa jeune femme descendant de l'avion de Londres./ Henri Meier de Stadelhofen, de Radio-Genève, les accueille chaleureusement. Elle, c'est la fille du célèbre dramaturge Eugène O'Neil. Lui, c'est un certain Charles Chaplin./ Mais oui, Charlie, le Grand, l'Unique./ Il est venu passer les vacances en montagne,/ et restera parmi nous jusqu'à Noël./ De quoi lui a servi son incognito! Stewardesses et douaniers exigent son autographe avant de l'autoriser, avec sa femme Oona, à monter en voiture/ où il nous offre son plus bel échantillon de français./ Puis c'est le départ pour Lau sanne./ A l'ovation que lui font les enfants, comment ne pas nous associer de grand coeur./

2 - Faits par nous-mêmes! - Quelque part dans le canton de Berne, nous avons rencontré le premier convoi, l'avant-garde du Père Noël sous la forme d'une exposition itinérante./ Nous y avons trouvé les stocks de l'antichambre du paradis des jouets./ Et en y regardant de plus près, on s'aperçoit que n'importe qui peut bricoler ces trésors avec des moyens de fortune. L'enfant apprend ici maints secrets de fabrication et, avec les yeux comme avec les mains, regarde./ On peut faire une ménagerie avec beaucoup de chiffons et un peu de génie./ Plouto articulé?: quelques planches et un peu de cuir./ Il y a même une drague dans cette exposition "Pro Juventute", une drague très facile à confectionner. Papa mettra quelques heures à la faire, il faudra à Toto quelques semaines pour la casser, mais tous deux se seront bien amusés./

3 - La nuit de St-Nicolas - Précédé de Hallebardiers, St-Nicolas, revêtu de tous les attributs de l'évêché de Myra, a fait son entrée à Zurich,/ au milieu d'un cortège de "Samiclaus" de deuxième zone et suivi d'une maison en pain d'épices illuminée comme un arbre de Noël./ Après avoir harangué son petit peuple qui boit ses paroles avant de manger ses gâteaux, St-Nicolas s'est mis lui-même à la distribution,/ suivi par ses subalternes. Il y a ceux qui n'y croyaient pas et que le démenti de la réalité pétrifie. Et dans les mains du bon vieux saint les pains se multiplient pour tomber en pluie dans cette forêt de mains enfantines tendues vers la manne terrestre, et faire la joie des petits et des grands./

4 - Les femmes aux urnes - Genève a vécu un événement sans précédent dans l'histoire de la confédération. Les femmes de toutes conditions, de toutes professions et de toutes opinions se sont rendues aux urnes./ Mais non, monsieur, aujourd'hui c'est votre moitié qui a les droits et vous qui avez les devoirs./ Plus d'une future électrice s'étonne que ce soit aujourd'hui maman qu'il faille conduire par la main. Nos dames ont eu pour la plupart une attitude fort digne dans cette première épreuve civique./ Si vous aviez des doutes, une... soeur d'élection vous indiquait le mode d'emploi./ Incorrigiblement coquettes, certaines se sont mises sur leur trente-et-un, d'autres ont montré qui porte la culotte!/ L'autre sexe, dit fort, observe: le conseiller d'Etat de Senarcens./ Paradoxe: il y a foule aux isoloirs. Pour une fois, ô surprise, la femme donne son avis en silence./ Alors, c'est oui ou c'est non? C'est oui, bien sûr. On ne vous demande pas tous les jours si vous "désirez que les droits politiques soient accordés aux femmes dans le domaine cantonal et municipal". Résultats: inscrites 72.516, votantes: 42.013. Ont voté oui: 35.133. Et maintenant, messieurs, à vous de jouer et d'en déduire le voeu profond, authentique et majoritaire des femmes de Genève./

5 - Sauveteurs volants - A l'aéroport de Kloten, la garde aérienne suisse de sauvetage procède à de nouveaux essais avec hélicoptère. Thème: sauvetage en cas d'avalanche. On dépose une nacelle de ballon sur le lieu du sinistre./ Il en sort... un chien d'avalanche que l'on peut ainsi amener à pied d'œuvre en un temps record./ Autre essai: le secours aux noyés. L'hélicoptère ne peut se poser sur l'eau. Mais la nacelle peut être suspendue à quelques centimètres de la surface liquide. Le sinistré est pris en charge et l'hélicoptère reprend de l'altitude, emportant sa "remorque" d'osier vers la terre ferme. Mode de sauvetage qui pourra, dans des cas désespérés, rendre les plus grands services./

6 - Automobilisme - Automobilisme en miniature: premiers championnats d'Europe des modèles réduits au Palais des Sports à Genève. Aux essais, le bolide du Suédois Nielsson a atteint les plus grandes vitesses. Mais il a, si l'on peut dire, des adversaires de taille, et les courses décisives des 10 cmc révèlent une écurie italienne redoutable.

L'engin de Nielsson court à une moyenne de 169 kilomètres à l'heure./ Chez les Italiens, c'est Riva qui est le plus heureux. Tour après tour, son bolide passe rapide comme le vent, à 175 kilomètres à l'heure, devant une caméra qui l'aperçoit à peine./ Bien que favori, le Suédois est battu. En revanche, le vainqueur Riva, bien qu'Italien, est blond comme un Suédois.

* * * * *

1 - I nostri ospiti - Sono giunti a Ginevra-Cointrin: un distinto signore dai capelli bianchi, d'aspetto giovanile,/ e l'avvenente moglie, con il velivolo proveniente da Londra./ Stampa, radio, cinegiornale, li accolgono entusiasticamente. Lei è la figlia del celebre drammaturgo O'Neil: Lui, è un certo Charly Chaplin, eterno vagabondo./ Sì, proprio Charlot, poeta del comico./ Viene in Svizzera per le vacanze invernali,/ e ripartirà solo dopo Natale./ Avrebbe voluto mantenere l'incognito: ormai dispensiere e doganieri lo assaltano per l'autografo; con la moglie Oona infine salvi in vettura,/ dove dà un saggio del suo francese./ Ed è la partenza per Losanna./ Nell'ovazione dei ragazzi c'è il cuore di noi tutti./

2 - Fatti da noi! - In un villaggio bernese, una mostra itinerante, anti-camera di fiaba, "avanconvoglio" delle pacifiche armate di Papà Natale che invadono il mondo dei piccoli./ Semplicissimi, i trastulli di questo limbo del giuoco./ A ben osservare ci si accorge che tutti questi balocchi possono essere costruiti dal ragazzo stesso con i più rudimentali mezzi. Vivi giocattoli che animano la volontà del bambino, educando il suo animo e stimolando il suo spirito d'osservazione./ Lo zoo di stoffa, solo vecchi cenci genialmente raffazzonati./ L'articolato Pluto, solo assicelle e resti di cuoio./ C'è una draga stupenda nel paradieso di sabbia della mostra Pro Juventute: tutti fatti da noi, questi balocchi; o li farem costruire dal Papà Natale di tutti i giorni: demolendoli offriremo al genitore nuovi passatempi./

3 - Miracolo a Zurigo - E ora, fra gli imponenti alabardieri, al calar della notte, giunge San Nicola, vescovo di Mira - il vero, l'unico - sulla terra,/ seguito dallo sciame di "Sannicolai" mercenari e dalla capanna natalizia in panforte con le candele sfavillanti./ Per altoparlante distribuisce San Nicola saggi consigli ai pupi, zurigani, che aspettano solo la spartizione - e moltiplicazione - dei dolciumi e delle caramelle./ Cade la manna! C'eran quelli che non credevano, e che la smentita della realtà lascia di stucco. La piazza della cattedrale è tutta una commovente vegetazione di manine che s'agitano, mentre generoso sparge il benefico patrono dei bimbi l'immortale seme della leggenda natalizia./

4 - Donne alle urne - Ginevra ha vissuto un'esperienza senza precedenti nella storia della Confederazione: le donne di tutto il cantone, di vent'anni compiuti, sono state chiamate ufficialmente alle urne./ No, decreto speciale, signor cittadino: stavolta s'aspetta fuori. I doveri materni al padre, i diritti paterni alla madre:/ alla madre che si porta dietro - questione di concorrenza al marito - la figlioletta./ Vecchie clienti dei locali di voto, sembrano per la maggior parte le votanti:/ per chi tentenna c'è un'anima eletta del movimento suffragista./ E' domenica, e c'è chi si mette il cappello; altre vogliono mostrare "chi" porta i pantaloni!/ Le autorità - del sesso forte - sorvegliano: ecco l'onorevole de Senarclens./ Le cabine isolanti sono costantemente occupate: le donne - oh sorpresa! - esprimono il loro parere... in silenzio./ La scheda sì, o la no? Desiderano le donne, il diritto di voto e di eleggibilità in materia cantonale e comunale? Su 72.516 convocate hanno votato 42.013, delle quali oltre 35.000 (1,85 per cento) a favore della concessione dei diritti politici. Tocca ora agli uomini - ancora! - interpretare questo consultivo./

5 - Elicottero ascensore - All'aeroporto di Kloten, la Guardia aerea svizzera s'esercita al salvataggio con elicotteri. Tema: salvare le vittime delle valanghe. Una navicella appesa all'elicottero viene posata sul luogo della disgrazia./ Ne balza fuori un cane da valanga, giunto sul luogo rapidamente dal più vicino centro, e pronto all'impiego./ Un'altra dimostrazione: il salvataggio sull'acqua. Impossibile all'elicottero posarsi sull'acqua. La navicella può essere però mantenuta a pelo d'acqua: dopo aver raccolto il

naufragio, l'elicottero risale nel cielo, ascensore di salvataggio per l'uomo minacciato o colpito dalle forze della natura./

6 - Automobilismo - Automobilismo in miniatura: i primi campionati europei d'automodello al Palazzo degli Sports di Ginevra. Lo svedese Nielsson ha battuto ogni concorrente alle prove. Ma le gare riservano grandi sorprese. Nella corsa dei 10 centimetri cubici i bolidi italiani si impongono irresistibilmente. Il modello di Nielsson raggiunge una media di 170 chilometri orari./ Degli italiani si impone Riva. Come un razzo saetta il gin-gillo davanti all'obbiettivo che appena lo può fissare: velocità 175 chilometri orari./ Lo svedese, favorito d'obbligo, soccombe: trionfa Riva, italiano, ma biondo in compenso come uno svedese./

* * * * *